

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 48/2022, 48. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 1. Dezember 2022, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 48 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 48. Kalenderwoche 2022. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Vorbereitungstreffen zur WRC-23
 - GreenCube erhält OSCAR-Nummer IO-117
 - Messemotto der Hamvention 2023 lautet „Innovation“
 - Viele Jäger und Sammler in der Bastelzeit
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Vorbereitungstreffen zur WRC-23

Am 20. November begann in Dubai die World Radiocommunication Conference 2023, kurz WRC-23. Bei diesen Konferenzen werden alle vier Jahre die Radio Regulations – die internationalen Verträge bezüglich der Nutzung des Radiofrequenzspektrums – überarbeitet. Auf CEPT- und ITU-Ebene finden hierzu mehrmals jährlich ein- bis zweiwöchige Arbeitsmeetings statt, um diese Themen vorzubereiten. Bei der WRC-19 wurde 2019 aufgrund eines bekannten Störfalles in Resolution 774 beschlossen, dass für den Frequenzbereich 1240 bis 1300 MHz technische und operative Maßnahmen erarbeitet werden sollen, um den Radio Navigation Satellite Service, RNSS, beispielsweise GALILEO, als Primärnutzer gegenüber Aussendungen des sekundären Amateurfunkdienstes zu schützen.

In der Zeit vom 14. bis 25. November tagte bei der ITU in Genf die Arbeitsgruppe „Working Party 5A“, bei der u.a. zu diesen Themen gearbeitet wird. Im Rahmen der deutschen Delegation wurden die Interessen des Amateurfunks durch den Referenten Frequenzmanagement, Bernd Mischlewski, DF2ZC, vertreten. Nebenbedingung des Auftrags aus Resolution 774 ist übrigens, dass der Amateurfunk in diesem Frequenzbereich weiterhin bestehen bleibt. Es geht bei diesen Verhandlungen deshalb vorrangig darum, wie man Amateurfunk und RNSS voneinander besser entkoppeln kann. Ziel der deutschen Delegation ist es, den jeweiligen nationalen Verwaltungen eine Auswahl möglicher Maßnahmen an die Hand zu geben, aus denen bei einem Störfall die am besten passende ausgewählt werden soll. Das nächste Meeting der Working Party 5A findet Anfang Mai 2023 statt. Darüber berichtet der DARC-Referent für Frequenzmanagement, Bernd Mischlewski, DF2ZC.

GreenCube erhält OSCAR-Nummer IO-117

Am 13. Juli wurde der Satellit GreenCube mit einer Vega-C-Trägerrakete vom Centre Spatial Guyanais in Kourou, Französisch-Guayana, gestartet. Das Satellitenprojekt wird vom S5Lab-Forschungsteam der Universität Sapienza in Rom geleitet, an dem auch die ENEA (Italienische Nationale Agentur für neue Technologien, Energie und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung) und die Universität Neapel beteiligt sind.

Der Satellit ist mit Umwelt- und Schubdüsen-Nutzlasten sowie mit einem 70-cm-Digipeater für den Amateurfunk ausgestattet. Auf Antrag des GreenCube-Teams hat die AMSAT dem Satelliten die OSCAR-Nummer IO-117 – für Italy-OSCAR 117 – verliehen. Darüber berichtet Drew Glasbrenner, KO4MA, OSCAR Number Administrator im AMSAT News Service. Weitere Details zu IO-117 gibt es im Internet [1].

Messemotto der Hamvention 2023 lautet „Innovation“

Die US-Amateurfunkmesse Dayton Hamvention 2023 ist nur noch etwas mehr als ein halbes Jahr entfernt, und das Hamvention-Team hat für das nächste Jahr „Innovation“ als Motto der Veranstaltung gewählt. Wie das Team berichtet, lässt sich mit nur einem Wort die heutige Welt des Amateurfunks so am besten beschreiben. Es gibt aktuell weltweit so viele aufregende „Innovationen“ im Amateurfunk.

„Wir wollen diesen Geist einfangen und erwarten, dass viele davon im kommenden Jahr auf der Hamvention 2023 vorgestellt werden“, sagte Michael Kalter, W8CI, Sprecher der Hamvention 2023. Die Dayton Hamvention ist das größte jährliche Amateurfunktreffen in den USA und eines der größten der Welt. Mit fast 700 freiwilligen Helfern bietet die Veranstaltung im nächsten Jahr mehr als 500 Ausstellungen im Innenbereich und mehr als 2500 im Außenbereich. Gezeigt werden die neuesten Amateurfunkgeräte, Technologien, Computersoftware und -hardware sowie schwer zu findendes Funk- und Computerzubehör und -ausrüstung.

Die Hamvention findet vom 19. bis 21. Mai 2023 auf dem Greene County Fairgrounds in Xenia, im US-Bundesstaat Ohio, statt. Weitere Informationen gibt es auf der Veranstaltungs-Webseite [2]. Darüber berichtet die ARRL.

Viele Jäger und Sammler in der Bastelzeit

Die Westfalenhalle 6 war am 26. November Schauplatz des 50. Dortmunder Amateurfunkmarktes. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause war es nicht nur „gefühl“ gut besucht, sondern auch die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden. Am Samstag machte eine vorläufige Zahl von 1600 Besuchern die Runde. Zufriedene Gesichter gab es auch bei den Händlern – die Geschäfte liefen.

Sicher trägt auch die gewählte Jahreszeit stets zur erfolgreichen Veranstaltung bei, denn die Herbst- und Winterzeit ist Bastelzeit. Auf den Ausstellungstischen konnte man so manches Utensil für die heimische Bastelarbeit finden. Wer indes sein Geld beisammenhalten wollte, freute sich über die zahlreichen Gelegenheiten, mit seinen Hobbykollegen ins Gespräch zu kommen.

Eine Veränderung deutet sich auch im veranstaltenden Dortmunder Amateurfunk Treffen e.V. (DAT) an: Für den stellvertretenden Vorsitzenden Siegfried Pausewang, DJ5QZ, war die 50. Ausgabe der letzte Amateurfunkmarkt. Pandemiebedingt musste er zwei Jahre warten, um die Jubiläumsveranstaltung endlich mitgestalten zu können. Ein Termin für den 51. Amateurfunkmarkt steht zurzeit noch nicht fest. Weitere Informationen gibt es auf der Veranstaltungswebseite [3].

Aktuelle Conteste

2. bis 4. Dezember: ARRL 160 m Contest

3. bis 4. Dezember: Pro CW Contest und FT-Roundup

4. Dezember: Brandenburg-Berlin Contest

10. bis 11. Dezember: ARRL 10 m Contest, TRC Digi Contest und International Naval Contest

Hinweis: Der TRC Digi Contest 2022 wurde vom Veranstalter abgesagt.

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 12/22 auf S. 62.

Der Funkwetterbericht vom 29. November, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 22. bis 29. November:

Obwohl der solare Flux auf 107 Einheiten fiel und der Sonnenwind ständig zwischen 400 und 700 km pro Sekunde schwankte, war die spätherbstliche Ionosphäre ziemlich stabil. Der CQWW-DX-Contest lockte weltweit sehr viele Stationen auf die Kurzwellenbänder und ermöglichte so eine realistische Beurteilung der fast besten Ausbreitungsbedingungen seit Beginn des 25. Sonnenfleckenzyklus. In der Nacht zum Sonnabend sprang der geomagnetische Index k auf 4. Danach dominierte $k = 3$ bis zur nächsten Störung am Sonntagabend, als wieder auroramodulierte Signale hörbar waren. Die Ionosphäre ermöglichte auf 20 und 15 m DX-Verbindungen über den langen Weg, morgens nach VK und JA, aber auch nach PY über Asien. Abends war JA über Südamerika erreichbar. Nachmittags gab es auf 40 m laute Signale von der US-Westküste über den langen Weg. Die Bänder 160 und 80 m lieferten trotz gestörten geomagnetischen Feldes gute Signale aus südlicher Richtung von 3B8 und 5R8. Die $MuF2$ für 3000 km Sprungentfernung betrug in unseren geografischen Breiten mittags etwa 31 MHz und lag nachts unter 10 MHz.

Vorhersage bis 6. Dezember:

Die NASA sagt leicht steigende Fluxwerte bis etwa 125 Einheiten voraus, wobei die Sonnenaktivität sehr gering sein wird. Bis zum 4. Dezember bleibt die Intensität des Sonnenwindes hoch. Der geomagnetische Index k schwankt zwischen 3 und 5. Gute Öffnungen des 10-m-Bandes werden seltener, aber 15 und 17 m liefern weiterhin laute DX-Signale. In den an- und abflauenden Phasen des Sonnenwindes kann es durchaus anomale DX-Öffnungen der unteren Kurzwellenbänder geben. Es lohnt sich, alle Bänder von 160 bis 40 m während der Dämmerungszeiten zu beobachten.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:56; Melbourne/Ostaustralien 18:52; Perth/Westaustralien 21:03; Singapur/Republik Singapur 22:51; Anchorage/Alaska 18:37; Johannesburg/Südafrika 03:07; Tokio/Japan 21:29; Honolulu/Hawaii 16:51; San Francisco/Kalifornien 15:04; Port Stanley/Falklandinseln 07:38; Berlin/Deutschland 06:50.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:29; San Francisco/Kalifornien 00:52; Sao Paulo/Brasilien 21:38; Port Stanley/Falklandinseln 23:52; Honolulu/Hawaii 03:48; Anchorage/Alaska 00:51; Johannesburg/Südafrika 16:44; Melbourne/Ostaustralien 09:24; Auckland/Neuseeland 07:22; Berlin/Deutschland 14:57.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.s5lab.space/index.php/greencube-home>

[2] <https://hamvention.org>

[3] <https://dat-ev.de>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>